

"Anno 1483: Betrifft das Khilchlin bim Siechenhuss Zuo baden, so die Statt mit Vergönstigung dess Gottshuses wettingen erbuwen, ohne Nachtheil desselben gerechtigkeiten, undt der pfarey oder Lüt priestery Zuo wettingen.

Nota. Anno 1649. Entstehet Jezunder ein stritt In deme die Statt Baden den Opffer Stokh darinn anspricht."

---

Vidimierte Kopie. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.  
AH 3, 3-4 - Blatt 3<sup>v</sup> und 4<sup>v</sup> leer

14

1500 [Oktober 31.] "*Sambstag an aller heiligen Abent*"

ERNEUERUNG DER ERBEINUNG ZWISCHEN KOENIG MAXIMILIAN I. UND DEN  
IV EIDG. ORTEN ZH, BE, UR UND UW

---

s. EA III 2, 1290-1291 [Druck der Urkunde]

---

Kopie - AH 3, 5-6

15

1554 Dezember 29.

A

BESTAETIGUNG VON LIENHART LINDAUER, VOGT DES FRAUENKLOSTERS ST.  
PETER AM BACH ZU SCHWYZ, DASS KASPAR OECHSLI DIE  
AUF DEM MUELIACKER IN DER AU ZU ZUG LASTENDE GUELT  
ABGEOEST HABE

U ZG 1648 [Kleindruck zur Dorsualnotiz auf Urkunde vom 23. April 1495]

---

"Jch Lienhart Lindower des Raths zu Schwytz Unnd Rechtgebner Vogt der Erwirdigen Geistlichen Frowenn Frow Katharina Felderin priorinn unnd gemeinem Conventd des Gotzhuses uffem bach zu Schwytz Thund kunnd aller Mencklichem offentlich hievon bekenndt wie das gedachte Frowen uffem bach fier mit kernen geltz Ewiger gült und fier mit kernen geltz jerlicher gült nach lut des selbigen hauptbrieffs uff Hanns unnd Werny Steinmans geprüder, Burger Zug und sesshaft In der ow, iren eignen guetterenn uff dem einen genandt Uttingers hoff in der ow gelegen, und uff Jrem guodt genandt Müliacher Jst vier Juchar ten, und uff irem guodt genandt Murinen, ouch in der ow gelegen, habindt. Darum dann der Ersam Bescheidenn Caspar Oechssli, sesshaft zu Zug die gedachtenn fier Mit kernen geltz jerlichen gült Mitt Achtzig Rinscher gulden